Presseservice
der Stadtgemeinde Klosterneuburg

- **Pilotprojekt bringt jede Menge Moos auf die Dächer von zwei Buswartehäuschen im Zentrum Klosterneuburgs**

- **Die Metzgerbrücke trägt jetzt alle Lasten**

- **Weihnachtszeit in Klosterneuburg: Adventmarkt auf dem Rathausplatz, viele Veranstaltungen in den Ortsteilen**

Rückfragehinweis
Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg
www.instagram.com/rathausklosterneuburg
twitter.com/RathausK

Presseaussendung vom 14. November 2019

Im Test: begrünte Wartehallen für ein besseres Kleinraumklima

Pilotprojekt bringt jede Menge Moos auf die Dächer von zwei Buswartehäuschen im Zentrum Klosterneuburgs

Klosterneuburg und epamedia machen mit einem famo(o)sen Pilotprojekt das Warten auf den Bus grüner. Die e5-Gemeinde ist einer der Versuchsstandorte für die Glaswartehäuschen, die mit Moosmatten eine komplett natürliche, pflegefreie Klimaanlage auf dem Dach erhalten.

Die Stadtgemeinde, Epamedia, Österreichs erster CO_2-neutraler Außenwerber, und die Moosspezialisten von Green City Live haben den schönen Herbst genutzt und auf zwei Buswartehäuschen auf dem Klosterneuburger Stadtplatz begrünte Versuchsdächer installiert. Für die Passanten unsichtbar wächst hier auf speziellen Matten Moos heran, um das Mikroklima in der Stadt zu verbessern und im nächsten Sommer auf ganz natürliche Weise für echt coole Wartezeiten zu sorgen.

Die dazu verwendete Moosmatte von Green City Live besteht aus vollständig recycelbaren Materialien. Auf der Trägermatte wächst eine Mischung aus verschiedenen europäischen Moosarten. Sie gedeihen ohne Zutun, brauchen also keinerlei Pflege, müssen nicht gegossen werden und „halten für 250 bis 300 Jahre“, wie Norbert Machek-Klein von Green City Live erklärt, der damit 2012 den Klimaschutzpreis erhielt. Die recycelten Moosmatten binden einen Großteil des Feinstaubs, ca. 35 Kilogramm pro Quadratmeter und Jahr und wandeln 75 Prozent davon in Phytomasse um. Anorganische Materialien wie Eisen und diverse Edelmetalle werden ebenfalls gebunden und bei Regen ausgewaschen. Durch dieses Mikroökosystem vermindert sich auch der CO2-Gehalt der Luft im Bereich rund um die Wartehäuschen.

Klosterneuburg unterstützt als e5-Gemeinde diese innovativen Klimaschützer und hofft auf Erfolg und somit künftig noch mehr Moos für eine energieeffizientere Stadt.

Informationen unter www.epamedia.at oder greencitylive.com.

Klosterneuburg als e5-Gemeinde: www.klosterneuburg.at/e5

Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet

Foto „Moos“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE
Bildtext: V.l. Baudirektor Ing. Peter Neubauer, Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, Suzanne Gretz und Manuela Laister von Epamedia, Ing. Bernhard Klammer, Leiter des Verkehrsreferats, und Norbert Machek-Klein von Green City Live mit einer der innovativen Moosmatten, wie sie seit Ende Oktober auf dem Dach von zwei Wartehäuschen auf dem Stadtplatz zum Einsatz kommen.

Foto „Buswartehäuschen“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg_SchuhE
Bildtext: Das grüne Dach des Wartehäuschens auf dem Stadtplatz.

Foto „Moosmatten 8 Jahre“ © Green City Live
Bildtext: Beispiel für ein acht Jahre altes, dicht bewachsenes Moosdach.

Die Metzgerbrücke trägt jetzt alle Lasten

Die Geduld hat sich gelohnt: Ein sensibler Bereich der Hauptstraße in Weidling ist saniert, die Gehsteige breiter und die Brücke für die Zukunft gerüstet. Im Bereich der L116 konnte jetzt im Herbst ein großes Straßenbauprojekt abgeschlossen werden.

Im Oktober konnte die Metzgergassenbrücke nach erfolgreicher Sanierung mit einem Brückenfest feierlich eröffnet werden. Aufgrund der umfassenden Erneuerung des Tragwerks und der Verstärkung der Widerlager kann sie alle nur erdenklichen Lasten tragen und sollte für die kommenden Jahrhunderte gerüstet sein. Pfarrer Hugo Slaattelid spendet überdies den Segen. Die Metzgerbrücke bzw. -gasse ist übrigens nach Anton Metzger, ehem. Gemeinderat und Ehrenbürger von Weidling, benannt, der auf Hauptstraße Nr. 49 wohnte (verst. 1909).

Die Brücke ist Teil eines hier verwirklichten Konzepts, das auch im Bereich der Hauptstraße mehr Sicherheit bringen soll. Die Ortsdurchfahrt von Weidling im Zuge der Landesstraße L 116 wurde auf eine Länge von rund 180 Metern ausgebaut und neugestaltet. Entstanden sind Querungshilfen, also Fahrbahnteiler. Diese Inseln erleichtern die Straßenüberquerung. Außerdem wurde der Straßenbelag mit einer neuen, bituminösen Deckschicht erneuert und ein neuer Zebrastreifen an einer übersichtlicheren Stelle geschaffen. Straße und Gehsteig wurden verbreitert und für ein harmonisches Ortsbild auch auf die Grünraumgestaltungen wert gelegt. Landesrat DI Ludwig Schleritzko eröffnete am 08. November den neu gestalteten Straßenabschnitt.

Mobilitätslandesrat DI Ludwig Schleritzko: „Mir ist es wichtig, die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer sowie die Lebensqualität in unserem Land und in den einzelnen Ortschaften zu verbessern. Die Maßnahme hier in Weidling ist ein wichtiger Schritt in die gewünschte Richtung."

Auch Verkehrsstadtrat DI Johannes Kehrer freut sich über die Verbesserungen: „Der altersbedingte Neubau der Metzgerbrücke führte zu einer klassischen Win-Win Situation! Mit dem Neubau konnte für alle Verkehrsteilnehmer ein Mehrwert geschaffen werden: für die Fußgänger zusätzliche Querungshilfen und breitere Gehsteige und für Radfahrer und Autofahrer die bessere Sicht, was zur Verkehrssicherheit beiträgt. Die Arbeiten wurden mit Umsicht und in laufender Abstimmung mit der Bevölkerung ausgeführt – mein Dank gilt hier allen Beteiligten!"

Kosten

Neugestaltung des Straßenabschnitts L116: Gesamtbaukosten rund € 65.000,-, davon rund € 40.000,- vom Land NÖ und rund € 25.000,- von der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Brückensanierung Metzgergassenbrücke: Gesamtbaukosten rund € 600.000,- von der Stadtgemeinde Klosterneuburg

Im Fokus 2019: Sicherheit für die Fußgänger

Die Brücken- und Straßensanierung bzw. -neugestaltung in Weidling schließt eine ganze Reihe an heuer umgesetzten Maßnahmen ab, die vor allem die Fußgängersicherheit im Fokus hatten. Das Verkehrsressort beschäftigte sich im Vorfeld intensiv mit Knotenpunkten in Klosterneuburg und deren Verbesserungspotential. Das Hauptprojekt war heuer im Sommer die Neugestaltung der Mauerbacher Enge in Kritzendorf. Zwischen Vituskirche und Amtshaus gelang mit Gehsteigverbreiterungen und einer Gegenverkehrsanzeige die lang ersehnte Verbesserung.

Foto „Weidling L116“ © Land NÖ/ST1 Bürgerinformation
Bildtext: V.l.: Michael Reither (Straßenmeisterei Tulln), Ing. Bernhard Klammer (Stadtgemeinde Klosterneuburg), DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Ing. Peter Neubauer (Baudirektor Stadtgemeinde Klosterneuburg), Landesrat Ludwig Schleritzko, Martin Trat (Ortsvorsteher von Weidling), Mag. Roland Honeder (Vizebgm. von Klosterneuburg), DI Helmut Salat (Leiter der Straßenbauabteilung Tulln), Michael Bamberger (Leiter der Straßenmeisterei Tulln), Josef Hagl (Straßenmeisterei Tulln).

Foto „Brückenfest“: © Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE
Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Ortsvorsteher Martin Trat und Pfarrer Hugo Slaattelid eröffneten die sanierte Brücke bei der Metzgergasse und luden zu einem kleinen Fest.

Weihnachtszeit in Klosterneuburg: Adventmarkt auf dem Rathausplatz, viele Veranstaltungen in den Ortsteilen

Rund um Weihnachten zeigt sich ganz Klosterneuburg in Adventstimmung. Der Markt im Stadtzentrum kann ab 28. November besucht werden. Der Baum für den Rathausplatz kommt diesmal aus Weidlingbach. Im neuen Adventfolder sind alle Veranstaltungen und Märkte Klosterneuburgs und der Katastralgemeinden gesammelt.

Sowohl in der Stadt als auch in den Katastralgemeinden finden in der Adventzeit zahlreiche Märkte, Veranstaltungen, Konzerte, hl. Messen u.v.m. statt.

Der Adventmarkt auf dem Rathausplatz bietet von 28. November bis 22. Dezember immer Donnerstag bis Sonntag Markterlebnis mit 18 Hütten, Kunsthandwerk, musikalisches Rahmenprogramm, eine Kindereisenbahn und Kinderbetreuung in der beheizten Bastelwerkstatt, Kasperltheater jeden Freitag, Kunsteisstockbahn, Ponyreiten, Perchtenlauf und vieles mehr.

Alle Informationen zum Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz sowie allen weiteren Adventveranstaltungen und Märkten in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden gibt es gesammelt im soeben erschienenen Adventfolder 2019 zum Nachlesen.

Adventmarkt auf dem Rathausplatz Klosterneuburg

- **Eröffnung:** Donnerstag, 28. November, 18.00 Uhr durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager
- **Advent-Lichter-Fest** am Samstag, 7. Dezember

Geöffnet 28. November bis 22. Dezember 2019
Donnerstag bis Freitag 15.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 13.00 bis 20.00 Uhr

Alles zur Adventzeit in Klosterneuburg:
www.adventzauber-klosterneuburg.at
www.facebook.com/weihnachtsmarktklosterneuburg

Fotos „Adventmarkt“ und „Weihnachtsbeleuchtung Stadtplatz“ © Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka
Bildtext: Nicht mehr lange, und ganz Klosterneuburg erstrahlt in vorweihnachtlichem Glanz. Der Adventmarkt auf dem Rathausplatz öffnet am 28. November die Pforten.